



Preis von Lindwerder 2019

Programm

Veranstalter / Durchführender Verein	Yacht-Club Müggelsee e.V. (YCM)
Organisation	Michael Plage
Wettfahrtleitung	Michael Plage
Wettfahrttage	Sa. 15. und So. 16. Juni 2019
Revier	Untere Havel/Große Breite
Schiedsgericht	Frank Tusche (Obmann), Dr. Rolf Schöfer
Landorganisation	Jan Bergemann
Startschiff	Holzsegelschiff Name «Ifrit», Nummer «111250S»
Zielschiff	Segelschiff «Eloise» bzw. Flaggenführung beachten
Begleitboote	grüner Kutter «Fritze Bock», rotes Schlauchboot des YCM, graues Schlauchboot des YCM u.a.

Falls erforderlich kann die Besetzung der Wettfahrtleitung und des Schiedsgerichts ergänzt oder geändert werden.

Zeitplan

Samstag, 15. Juni 2019

- 10:30 Uhr Steuermannsbesprechung am Flaggenmast des YCM
- 12:00 Uhr Start zur 1. Wettfahrt; anschließend bis zu zwei weitere Wettfahrten
- 1 Std. nach Ende der letzten Wettfahrt: gemeinsames Essen auf dem Gelände des YCM

Sonntag, 16. Juni 2019

- 10:00 Uhr Start der 1. Wettfahrt des Tages
Wenn am Samstag keine oder nur eine Wettfahrt zustande kommt, wird der Start zur ersten Wettfahrt am Sonntag am schwarzen Brett des YCM bekannt gegeben; letzte Startmöglichkeit ist 13:00.
- ca. 2 Std. nach Ende der letzten Wettfahrt: Kuchenessen und Siegerehrung auf dem Gelände des YCM

An- und Abreise

Der Transport von Regattateilnehmern und deren Sportgerät (Trailer, Boot) zur und von der Insel Lindwerder erfolgt kostenfrei per Fähre.



Segelanweisungen

1. Regeln

Es gelten folgenden Bestimmungen:

- die Segelanweisungen 2017 – 2020 für Berlin in der Fassung vom 1.2.2017
- der DSV-Zusatz zur WR 67
- Klassenvorschrift „TEENY“-Jolle des Deutschen Seglerverbands in der neuesten Fassung
- Ausschreibung und diese Segelanweisungen

Eine Kopie der gültigen Segelanweisungen für Berlin kann auswärtigen Steuerleuten auf Anfrage im Regattabüro ausgehändigt werden.

Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, im Rahmen des Programms Änderungen an den Segelanweisungen vorzunehmen. Sie werden durch Aushang am **Schwarzen Brett** im Clubhaus des YCM bekannt gegeben und sind bindend.

Die Binnenschiffahrtsstraßenordnung ist zu beachten (Berufsschiffahrt hat Wegerecht!)

Ergänzung WR 4: Jeder Steuermann ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden oder Verluste an Leben oder Eigentum, die durch die Teilnahme an dieser Regatta verursacht werden oder sich daraus ergeben.

Ruderführung:

Nur von Mitgliedern von Vereinen des DSV und anerkannten ausländischen Verbänden. Steuerleute müssen im Besitz eines für das Revier gültigen Führerscheins sein.

2. Startberechtigung

Es sind nur Boote startberechtigt, die ordnungsgemäß gemeldet und im Regattabüro registriert sind. Ordnungsgemäß gemeldet ist ein Boot, wenn das offizielle Meldeformular mit der Haftungsausschlussklärung durch eine autorisierte Person unterschrieben eingereicht ist und das Startgeld entrichtet wurde. Für jedes gemeldete Boot muß eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein.

3. Begleitboote

Begleitboote müssen im Wettfahrtbüro gemeldet werden. Es gilt Regel 10 der Berliner Segelanweisungen zum Aufenthaltsort der Begleitbote vor dem Start und während der Wettfahrt und zu möglichen Strafen für die betreuten Boote.

4. Änderungen der Segelanweisungen und Nachrichten für die Teilnehmer

Änderungen der Segelanweisungen und Nachrichten an die Teilnehmer werden am Schwarzen Brett in den Clubräumen des Yacht-Club Müggelsee e.V. und durch Aushang bekannt gegeben. Änderungen der Segelanweisungen erfolgen spätestens eine Stunde vor dem 1. Start des Tages an dem sie in Kraft treten. Änderungen des Zeitplans werden bis 19:00 Uhr des Vortages, an dem sie in Kraft treten, bekannt gegeben.

5. Wettfahrten, Bahn, Start und Ziel

Es sind 4 Wettfahrten geplant. Revier: Unterhavel/Große Breite

- Bahn: 1. Dreieckbahn: Start – 1 – 2 - 3 – 1 - 3 – 1 – 2 - 3 – Ziel (Zahlenwimpel 1)
2. Up and Down: Start – 1 – 2 - 3 – 1 – 2.- 3 – 1 – 2 - 3 – Ziel (Zahlenwimpel 2)



Die Art der Bahn wird durch einen Zahlenwimpel am Startschiff angezeigt. Durch eine rote oder eine grüne Flagge wird signalisiert, an welcher Seite die Bahnmarken zu passieren sind. Die Bahnmarken sind orangerote, kegelförmige Ballonbojen mit großen schwarzen Ziffern.

Das Ankündigungssignal für die erste Wettfahrt am Samstag, dem 15.06.2019 erfolgt um 11:55 Uhr. Zeiten für weitere Wettfahrten werden bekannt gegeben durch Signale am Startschiff oder Bekanntmachungen am schwarzen Brett. Der Start erfolgt gemäß WR 26. Die Startlinie wird gebildet durch eine rote Boje mit oranger Flagge und dem Mast des Startschiffs. Boote, die 5 Minuten nach dem Startsignal nicht gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet.

Die Ziellinie wird gebildet durch eine rote Boje mit oranger Flagge und dem Mast des Zielschiffs.

Gegebenenfalls wird das Startschiff auch zum Zielschiff, bitte die Flaggenführung beachten.

Sollzeit: 45 Minuten, Zeitlimit: 1 Stunde 15 Minuten.

Beendigung einer Wettfahrt: In Abänderung WR 35 und Berliner Segelanweisungen Nr. 7.1 kann die Wettfahrtleitung die Wettfahrt erst 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes beenden. Alle Boote, die das Ziel bei vorzeitiger Beendigung der Wettfahrt noch nicht erreicht haben, werden als DNF gewertet.

Hat kein Boot innerhalb von 1 Stunde die Bahn abgesegelt, so kann die Wettfahrt abgebrochen werden. Im Interesse einer zügigen Durchführung der Wettfahrten kann die Wettfahrtleitung ab 30 Minuten nach dem Zieldurchgang des ersten Schiffes die noch auf der Bahn befindlichen Schiffe entsprechend ihrer aktuellen Position werten.

6. Wertung

Die Wertung erfolgt nach dem Low-Point-System gem. WR Anhang A

Bei 4 gewerteten Wettfahrten wird die schlechteste, streichbare Wettfahrt gestrichen. WR 67 gilt ausdrücklich.

7. Proteste, Ersatzstrafen

Proteste werden gem. Berliner Segelanweisungen Nr. 8 behandelt. Proteste müssen im Regattabüro beim YCM eingereicht werden. Dort finden dann jeweils auch die Verhandlungen statt.

Gegen Boote, die WR 42 (unerlaubter Vortrieb) verletzt haben und dabei von einem Mitglied der Wettfahrtleitung oder einem Mitglied der Jury beobachtet wurden, kann auf dem Wasser gem. WR 67 durch Zuruf Protest eingelegt werden. Nach der ersten Regelverletzung in der Regatta kann das Boot entweder die Regelverletzung anerkennen und sofort die 720°-Strafe, wie in Regel WR 44.2 beschrieben ausführen, andernfalls unterliegt es den Maßnahmen der Jury gem. WR 63.1. Nach der zweiten und weiteren Regelverletzung in der Regatta kann das Boot die Regelverletzung durch sofortiges Ausscheiden aus dieser Wettfahrt anerkennen, andernfalls unterliegt es den Maßnahmen der Jury gem. WR 63.1.

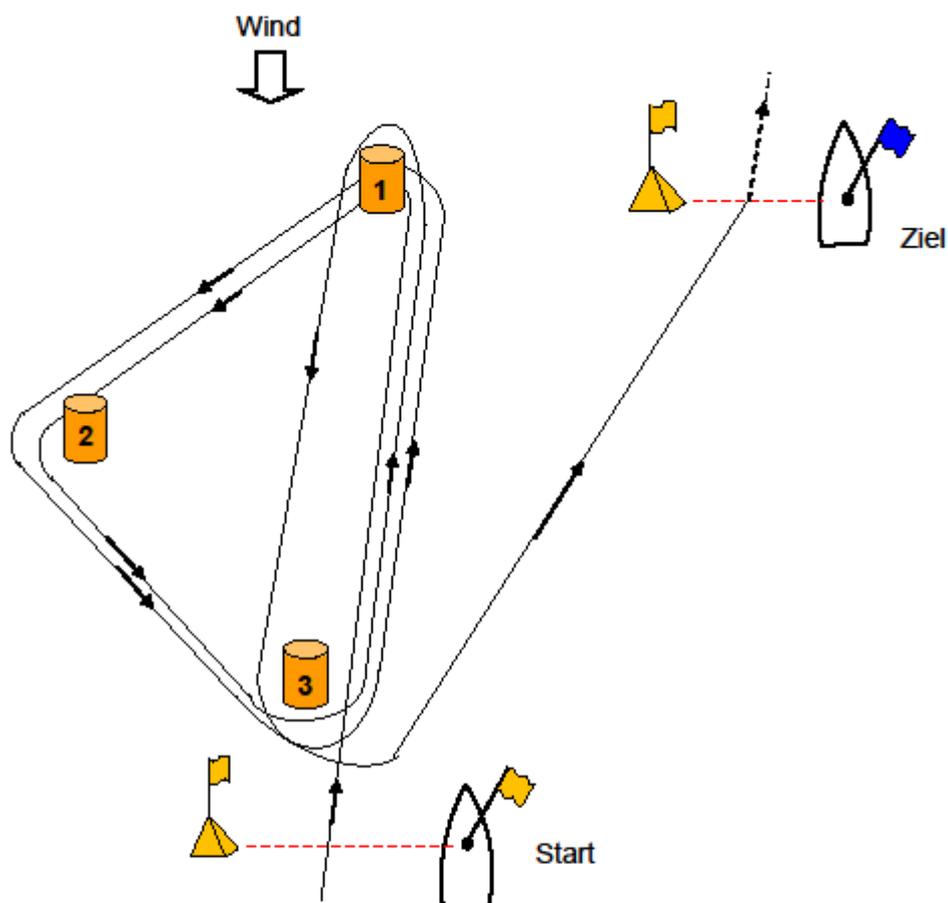
Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro oder mündlich beim Zieldurchgang melden (Ergänzung Segelanweisungen 2017 – 2020 für Berlin 8.2). Nicht gemeldete Strafdrehungen gelten als nicht durchgeführt.

8. Bekanntmachungen der Wettfahrtleitung

Bekanntmachungen der Wettfahrtleitung erfolgen am durch Aushang am Schwarzen Brett des YCM im Eingangsbereich des Clubhauses.



Dreieck-Regattabahn

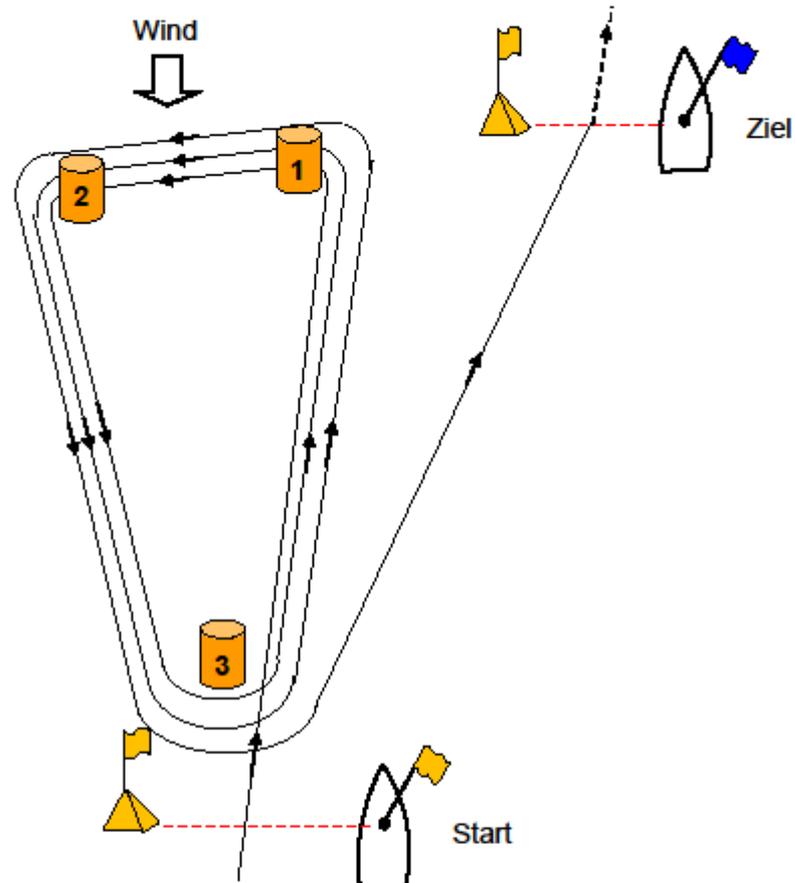


Bahn 1: Zahlenwimpel 1 oder Tafel 1

Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 3 – 1 – 2 – 3 – Ziel



Up and Down - Regattabahn



Bahn 2: Zahlenwimpel 2 oder Tafel 2

Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – Ziel